

160 Zeichen zu Münster

Finden Sie auch, dass Politiker viel zu lange reden und viel zu wenig sagen? Wir haben die Parteien gebeten, ihre zentralen Botschaften auf SMS-Länge zu kürzen. 160 Zeichen sind erlaubt. Alles weitere haben wir gekürzt.



Fritz Pfau



Zum Ausschneiden und Sammeln!

Die Stadt hat ein 70-Millionen-Euro-Loch im Haushalt. Wo wollen Sie sparen?

U.a. Einsparungen bei Straßenbau und Reserveflächen GI, Bildung „Einkaufspool Münsterland“, Programm „kreative Verwaltung“, Reduzierung externer Gutachten.

Ein Picasso-Platz für eine halbe Million Euro, teures Kopfsteinpflaster am Kiffe-Pavillon: Werden wir uns das künftig noch leisten können?

Einige dieser Ausgaben können wir uns in naher Zukunft ebenso wenig, wie eigentlich in jüngster Vergangenheit leisten. Gemacht wird, was wirklich sein muss!

Wo wird der normale Bürger die Einschnitte spüren?

Alle freiwilligen Leistungen müssen auf den Prüfstand. Spüren werden es die Menschen beim „netten“ Alltäglichen, aber nicht bei existenziell Notwendigem.

Die Gewerbesteuer in Münster liegt unter dem Landesdurchschnitt. Schließen Sie eine Erhöhung aus?

Dies kann aktuell keiner ausschließen. Ausschließen kann ich für mich die Bereitschaft zu einer Erhöhung, solange nicht andere Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

Schließen Sie eine Erhöhung anderer Steuern aus (Grundsteuer, Vergnügungssteuer)?

Nein. (siehe Antwort zu 4.) Hier trifft man auch diejenigen, die kaum Alternativen haben, außer diese Mehrkosten im Bereich ihrer Konsumausgaben einzusparen.

Die Feinstaubbelastung in Münster ist zu hoch. Es gibt ab Anfang 2010 eine Umweltzone. Wie soll Münster sauberer werden?

Die Stadt muss mit gutem Beispiel vorangehen und vermeiden, was vermeidbar Feinstaub produziert. Kommunale Kfz und Heizungen sind entsprechend nachzurüsten.

Für 40 Millionen Euro hat die Stadt Anteile am Kohlekraftwerk Hamm gekauft. Eine gute Investition?

Bin hierbei unsicher. Ich denke, neue Kraftwerke sind besser als alte und wer den Ausstieg aus der Atomenergie wirklich will, braucht hierzu Alternativen.

Akademiker-Kinder haben alle Bildungschancen, andere kaum. Wie wollen sie diese soziale Ungerechtigkeit entschärfen?

Gefördert werden muss, wer Förderung braucht. Intensive und gezielte Hilfe im vorschulischen und Grundschulbereich, jedoch nicht mit der Gießkanne, sind der Weg.

Wer arm ist, kann sich die Innenstadt als Wohnraum nicht leisten. Ihr Konzept dagegen?

Förderung privater Investoren und bedarfsgerechtere Versorgung für ganz Münster durch Planvorgaben, unter Verzicht auf Spekulations- und Erschließungsgewinne.

Selbst Familien mit gutem Einkommen können sich kein Haus in Münster leisten. Wie kann man das ändern?

Bereitstellung günstiger Bauflächen bei befristetem Verzicht auf bestimmte kommunale Abgaben. Dazu konkrete Förderung des Zusammenlebens mehrerer Generationen.

Für sozial Schwache gibt es keine Vergünstigungen in Münster. Bleibt das so?

Ich hoffe auf Änderung, wenn einzelne Vorschläge parteiübergreifend gewollt werden. Bisher war dies wegen ideologischer Parteiunterschiede leider nicht möglich.

Blendet Münster vor lauter Wohlstand die sozialen Probleme aus?

Ein Ausblenden sehe ich nicht. Alle erkennen die heraufziehenden Gewitterwolken. Die Lösung des Problems ist aber überwiegend in Düsseldorf und Berlin möglich.

Bauen Sie das Südbad wieder auf?

Nein. Sofern die BI (mit Unterstützung der Stadt) kein nachhaltiges tragfähiges Konzept ohne städtisches Geld findet, wären notwendige Mittel nicht vorhanden.

Gibt es genügend Schwimmbäder für alle Vereine und Schulen?

Nach Gutachten ja, gefühlt und nach Aussagen der Vereine nein. Die langen Wege und Parallelnutzungen behindern die Möglichkeiten für viele Schulen und Vereine.

Ist das städtische Bäderkonzept gescheitert?

Dies lässt sich nur feststellen, wenn die mittel- und langfristigen Bedarfsentwicklungen bei allen Nutzergruppen bekannt werden.

Sollte die Stadt den Bau des neuen Bahnhofes stärker als bisher bezuschussen?

Nein! Ich wurde erst im Rat bei der Entscheidung 2008 überzeugt, dem 5-Mio-Zuschuss zuzustimmen. Heute sehe ich keinerlei Handlungsspielraum der Stadt mehr.

Ausländer fühlen sich nicht akzeptiert von der Politik. Was wollen Sie dagegen tun?

Stärkere Förderung der Vereine und Gruppen, die sich für die Umsetzung des Leitbildes Migration und Integration in Münster einsetzen.

Kitas schließen häufig um 16 oder 17 Uhr. Das hilft nur Eltern im öffentlichen Dienst. Ihr Konzept?

Bedarfsgerechte, flexible Öffnungszeiten mit entsprechender personeller Ausstattung der Kitas. Bedarf ist unmittelbar mit den betroffenen Eltern festzulegen.

Kinderbetreuung ist wichtig, doch Erzieherinnen bekommen ein schmales Gehalt und kaum Anerkennung. Ihr Konzept?

Eine stufenweise Verbesserung der Gehälter und Ächtung der „BAT-Kündigungs-/ TVöD-Neueinstellungspolitik“ wäre zur Anerkennung dieser Arbeit angemessen.

Bitte vervollständigen Sie folgende Sätze:

Den Ausbau des FMO halte ich für...

...über- und interparteilich zumindest diskussionswürdig. Nach dem „Leipziger Urteil“ ist ja nun auch genügend Zeit dafür.

Das Ausländeramt sollte die umstrittenen Sicherheits-Tests...

unbearbeitet, unkommentiert und unaufgefordert an die Bundesregierung zurücksenden.

Das Wohngeld für Hartz-IV-Empfänger in Münster ist...

...für unsere lokalen Verhältnisse, trotz Erhöhung, zu gering bemessen.

Hartz-IV-Empfänger sollten Schulbücher künftig...

...aus den Parteikassen von CDU und FDP bezahlt bekommen.

Die Piratenpartei halte ich für...

...eine interessante Sache (auf Landes- und Bundesebene), da von dort und nicht in Münster die entsprechenden Vorgaben erfolgen.